



## PRESSEINFORMATION

---

# **Das Wartburg-Experiment – Zwiesprache mit der Lutherbibel**

1. Was ist das Wartburg-Experiment?
2. Die Autor:innen
3. Die Lutherbibel
4. Jubiläum: „500 Jahre Bibelübersetzung“



## PRESSEINFORMATION

---

### Was ist das Wartburg-Experiment?

Drei Autor:innen, drei Übersetzungen, ein Buch

#### **Zwiesprache mit der Lutherbibel**

„Perlen vor die Säue werfen“, „mit seinen Pfunden wuchern“ oder „mit Engelszungen reden“ – die deutsche Sprache kennt viele solcher bildhaften Redewendungen. Aber nur wenige Menschen wissen: Sie stammen aus der Lutherbibel.

1521 ist nicht nur ein bedeutendes Jahr für die Kirche, sondern auch für die deutsche Sprache, Literatur und Kulturgeschichte. In diesem Jahr beginnt Martin Luther seine Übersetzung der Heiligen Schrift auf der Wartburg in Eisenach. 500 Jahre später wird auf der Wartburg wieder die Bibel übersetzt.

#### **Drei Autor:innen – drei Übersetzungen**

Trägerin des Eichendorff-Literaturpreises Iris Wolff, Heinrich-Mann-Preisträger Uwe Kolbe und Adelbert-von-Chamisso-Preisträger Senthuran Varatharajah wagen ein ungewöhnliches Experiment: Am Originalschauplatz direkt neben Luthers Schreibstube residieren sie im September, Oktober, November 2021 für jeweils vier Wochen auf der Wartburg. Dort führen sie einen inneren Dialog mit Luthers Bibel und verfassen jeweils einen literarischen Text.

Ihr Aufenthalt wird in den sozialen Medien begleitet und die entstehenden Texte in einem Buch veröffentlicht. Das Wartburg-Experiment – Zugang zu Luthers Bibelübersetzung und ihrer Bedeutung in der heutigen Zeit.

#### **Die Kooperationspartner**

Das Wartburg-Experiment wird realisiert von der Internationalen Martin Luther Stiftung und der Deutschen Bibelgesellschaft in Medienpartnerschaft mit dem Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik und dem Mitteldeutschen Rundfunk und in Projektpartnerschaft mit der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands, dem Kulturbüro der EKD, der Stadt Eisenach, dem Kirchenkreis Eisenach-Gerstungen, der Stiftung Lutherhaus Eisenach und der Wartburg-Stiftung. Das Wartburg-Experiment wird gefördert vom Land Thüringen.



## PRESSEINFORMATION

---

### Die Autor:innen

Iris Wolff

#### **Kurzinfo**

**Iris Wolff verlebte ihre Kindheit in Siebenbürgen und dem Banat, studierte Germanistik, Graphik und Malerei sowie Religionswissenschaft in Marburg an der Lahn. Ihren literarischen Auftakt nahm sie 2012 mit dem Roman *Halber Stein*. Im Jahr 2020 wurde sie für den Deutschen Buchpreis nominiert, ein Jahr später bekam sie den Evangelischen Buchpreis für ihren Roman *Die Unschärfe der Welt*.**

#### *Langfassung:*

Iris Wolff wuchs in Siebenbürgen und im Banat auf, bevor sie 1985 mit ihrer Familie nach Deutschland auswanderte. Sie studierte Germanistik, Graphik und Malerei sowie Religionswissenschaft in Marburg. Ihren literarischen Auftakt nahm sie 2012 mit dem Roman *Halber Stein*. Für ihre Romane wurde sie bereits mehrfach mit Preisen und Stipendien ausgezeichnet. Für ihr Gesamtwerk erhielt die Autorin den Marieluise-Fleißer-Preis 2019 und 2021 den Marie Luise Kaschnitz-Preis, den Preis der LiteraTour Nord, den Eichendorff-Literaturpreis sowie den Solothurner Literaturpreis. Für ihren Roman *Die Unschärfe der Welt* wurde ihr in diesem Jahr der Evangelische Buchpreis zugesprochen. Ein Schwerpunktthema Ihrer literarischen Arbeit ist „Heimat“. Dazu sagt sie „Heimat ist kein Ort, aus dem man vertrieben werden kann, sondern ein innerer Ort, den zu finden man die Freiheit hat.“

#### *Zitat:*

*„Im ‚Wort‘ ist der ‚Ort‘ schon angelegt, das eine ist ohne das andere nicht denkbar – von Luthers Bibel-Übersetzung bis heute. Für mich ist das Schreiben ohne die Landschaften meiner ersten Heimat nicht denkbar. Schreibend eröffnen sich Bilder, die ohne Grenzen auskommen, sie verweisen auf geistige Räume, innere Orte. Ich freue mich über die geschenkte Zeit auf der Wartburg, um in Zwiesprache mit beidem zu gehen.“*



Uwe Kolbe

**Kurzinfo:**

**Uwe Kolbe wurde in Ostberlin geboren und ist seit 1979 freier Schriftsteller. Seine ersten drei Gedichtbände erschienen sowohl in der DDR als auch im westdeutschen Suhrkamp Verlag. Für seine Arbeit wurde er 2012 mit dem Heinrich-Mann-Preis ausgezeichnet. Zuletzt erschienen der Roman *Die Lüge* sowie die Gedichtbände *Gegenreden* und *Imago*.**

*Langfassung:*

Uwe Kolbe wurde in Ostberlin geboren und ist seit 1979 freier Schriftsteller. Seine ersten drei Gedichtbände erschienen sowohl in der DDR als auch im westdeutschen Suhrkamp Verlag. Gleichzeitig war er einer der Herausgeber der unabhängigen Literaturzeitschrift *Mikado*. Für seine Arbeit wurde er 2012 mit dem Heinrich-Mann-Preis ausgezeichnet. Zuletzt erschienen der Roman *Die Lüge* sowie die Gedichtbände *Gegenreden* und *Imago*. Zu seinem Gedichtband *Psalmen* sagt Uwe Kolbe: „Was meine Psalmen singen, kann ich nicht mit anderen Worten sagen (...). Ansonsten belegen sie unmissverständlich Zwiesprache mit Gott. Ich werde diesem Gott nur nicht die Maske einer bestimmten Konfession vor das Gesicht hängen.“

*Zitat:*

„Die Klinge kreuzen mit dem Teufel wie einst der Mönch Luther im Habit des Ritters – ihm gleich wird es keiner tun. Aber nah bei ihm auf das Wort zu vertrauen wie sein geliebter Evangelist Johannes, das müsste wohl möglich sein.“



## Senthuran Varatharajah

### **Kurzinfo:**

**Senthuran Varatharajah, geboren in Jaffna, Sri Lanka, studierte Philosophie, ev. Theologie und vergleichende Religions- und Kulturwissenschaft in Marburg, Berlin und London. Sein vielbeachteter und mehrfach, u.a. mit dem Adelbert-von-Chamisso-Förderpreis ausgezeichnete Debutroman *Vor der Zunahme der Zeichen* erschien 2016.**

### *Langfassung:*

Senthuran Varatharajah, geboren in Jaffna, Sri Lanka, studierte Philosophie, ev. Theologie und vergleichende Religions- und Kulturwissenschaft in Marburg, Berlin und London. Sein vielbeachteter und mehrfach ausgezeichnete Debutroman *Vor der Zunahme der Zeichen* erschien 2016. Die Literaturkritikerin Meike Feßmann bezeichnet *Vor der Zunahme der Zeichen* als einen Roman, der durchgängig „mit der Überblendung von Theorie und Literatur“ arbeite und „von enormer gedanklicher Konsequenz und einer sprachlichen Radikalität“ sei, „die selten geworden ist in der deutschen Gegenwartsliteratur.“ *Vor der Zunahme der Zeichen* wurde u.a. mit dem Adalbert-von-Chamisso-Förderpreis, dem Bremer Literaturförderpreis, dem Kranichsteiner Literaturförderpreis und dem Rauriser Literaturpreis ausgezeichnet. Varatharajahs zweiter Roman *Rot (Hunger)* erscheint im Frühjahr 2022.

### *Zitat:*

*„Als Kind habe ich Deutsch anhand der Bibel gelernt. Die Bibel ist für mich immer noch der erste Text – in jeder Hinsicht. Dieses intime Verhältnis bestimmt auch wesentlich meine schriftstellerische Arbeit: Sie kommt immer wieder auf die Bibel zurück, weil meine Sprache aus der Bibel kam. Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort. Ich freue mich darauf, während der Zeit auf der Wartburg dieses Gespräch mit dem ersten und letzten Text an dem Ort, an dem Luther einen Teil daraus übersetzt hatte, weiterführen zu dürfen.“*



## PRESSEINFORMATION

---

### **Die Lutherbibel**

#### „Der Klassiker“ unter den deutschen Bibelübersetzungen

Die Lutherbibel ist die traditionsreichste deutsche Bibelübersetzung. Keine Übersetzung hat die deutsche Sprache und Literatur so geprägt wie die Lutherbibel. Bis heute ist ihre Wirkung ungebrochen: Ausdrücke wie „Feuereifer“ oder „Denkzettel“ und bekannte Redewendungen wie „Perlen vor die Säue werfen“ gehen zurück auf die Übersetzung des Reformators.

Martin Luther übersetzte das Neue Testament im Winter 1521/22 auf der Wartburg. Hier wurde er als „Junker Jörg“ versteckt, nachdem er auf dem Reichstag in Worms seine Thesen nicht widerrufen wollte und der Kaiser die Reichsacht über ihn verhängte. Nach wenigen Wochen Übersetzungszeit erschien die Ausgabe des Neuen Testaments bereits im September 1522 in gedruckter Form. 1534 folgte die erste komplette Ausgabe der Bibel mit Altem und Neuem Testament.

Bis heute ist die Lutherbibel die von der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) empfohlene Bibelübersetzung für den evangelischen Gottesdienst. Auch in ihrer heutigen Form geht sie auf die Übersetzung Martin Luthers zurück. Allerdings führten im Laufe der Jahrhunderte neue Erkenntnisse im Bereich der Bibelwissenschaften sowie die Entwicklung der deutschen Sprache immer wieder auch zu Anpassungen der ursprünglichen Fassung. Zuletzt wurde die Lutherbibel auf Anregung der Deutschen Bibelgesellschaft durch eine EKD-Kommission überarbeitet und ist zum 500. Reformationsjubiläum als revidierte Lutherbibel 2017 neu erschienen.

Neben der klassischen Buch-Ausgabe ist die Lutherbibel als E-Book, Hörbuch, App und Computersoftware verfügbar. Auf der Seite [www.die-bibel.de](http://www.die-bibel.de) steht der Text der Lutherbibel frei zur Verfügung. Weitere Informationen zur Lutherbibel unter:

[www.die-bibel.de/bibeln/unsere-uebersetzungen/lutherbibel](http://www.die-bibel.de/bibeln/unsere-uebersetzungen/lutherbibel)



## PRESSEINFORMATION

---

### **Jubiläum: „500 Jahre Bibelübersetzung“**

#### Das Wartburg-Experiment als Teil des Jubiläumsjahres 2021/22

Das Wartburg-Experiment findet im Rahmen des Jubiläums „Luther 2021/22 – 500 Jahre Bibelübersetzung“ statt. Dabei nähert sich das Wartburg-Experiment auf besondere Weise dem historischen Kern des Geschehens an: Menschen begeben sich auf die Wartburg und übertragen den biblischen Text auf ihre individuelle Weise in die heutige Zeit.

Im Jahr 1521 wurde Martin Luther auf dem Rückweg vom Reichstag in Worms auf die Wartburg gebracht. Zuvor hatte der Kaiser über ihn die Reichsacht verhängt, nachdem er seine Thesen, die Grundlage der Reformation werden sollten, nicht widerrufen wollte. Auf der Wartburg untergetaucht übersetzte er in wenigen Wochen eine erste Fassung des Neuen Testaments, das im September 1522 erschien.

Nur gut fünf Jahre nach „Luther 2017“ laden Erinnerungsorte der Reformation in Mitteldeutschland erneut zu einer Rückschau ein. 500 Jahre nachdem Martin Luther mit der Übersetzung des Neuen Testaments „die deutsche Sprache, einen schlafenden Riesen, aufgeweckt und losgebunden“ (Johann Gottfried Herder) hat, wird die Frage nach dem Zustand unserer Sprache in der Gegenwart gestellt. In Ausstellungen, Veranstaltungen und Publikationen werden dazu zahlreiche neue Perspektiven eröffnet.

Weitere Informationen zu „Luther 2021/22 – 500 Jahre Bibelübersetzung“ unter:

<https://www.eisenach.info/500-jahre-bibelubersetzung-luther-2021-2022>



### **Kontakt**

Martin Linde  
Referent Öffentlichkeitsarbeit  
Internationale Martin Luther Stiftung  
Telefon: +49 361 55 45 85 40  
Fax: +49 361 64 41 87 49  
E-Mail: [Martin.Linde@luther-stiftung.org](mailto:Martin.Linde@luther-stiftung.org)

Sven Bigl  
Referent Öffentlichkeitsarbeit  
Deutsche Bibelgesellschaft  
Telefon: +49 711 7181 286  
Telefax: +49 711 7181 553 286  
E-Mail: [bigl@dbg.de](mailto:bigl@dbg.de)

### **Mehr Informationen**

[www.wartburgexperiment.de](http://www.wartburgexperiment.de)